

SPERR-FAX FÜR HÖR- UND SPRACHGESCHÄDIGTE FAX-NR: 116 116



ANGABEN ZUM KARTENINHABER

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail für Rückfragen: _____



WAS SOLL GESPERRT WERDEN?

KREDITKARTE

(Bitte ankreuzen) **Mastercard** (16 Ziffern) **Visa** (16 Ziffern) **American Express** (15 Ziffern)
 Digitale Karte (nur für Sparkassen-Kunden)

Kartennummer: _____

BIC oder Bankleitzahl _____

Name, Ort des herausgegebenen Kreditinstituts: _____

Weitere Angaben/Merkmale zur Karte (z.B. Co-Branding): _____

GRUND DER SPERRE:

(Bitte ankreuzen) **Verlust** **Missbrauch** **Diebstahl** (bitte unverzüglich Anzeige bei Polizei erstatten)

Ort und Datum des Verlustes: _____

Ort, Datum und Betrag der letzten Nutzung: _____

Ersatzkarte? (Bitte ankreuzen) Ja Nein

RECHTLICHER HINWEIS

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten und Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob sich diese dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich auf der Homepage des Sperr-Notrufs unter www.sperr-notruf.de über die beteiligten Herausgeber zu informieren. Ihr Sperr-Fax wird von der SERVODATA GmbH an Ihren jeweiligen Vertragspartner zur Sperrung weitergeleitet. Ihr sperrbares Medium ist erst bei Eingang der Anzeige bei Ihrem jeweiligen Vertragspartner gesperrt. Dazu muss dieses Formular **vollständig, korrekt** und **leserlich** ausgefüllt sein. Mit Eingang des Faxes bzw. Anrufes ist der Versicherungsschutz gegeben, sofern die gemachten Angaben richtig waren. Der Eingang Ihrer Anzeige zur KREDITKARTEN Sperre kann auf Wunsch durch die Sperrinstanz des Kartenherausgebers bestätigt werden. Sollte die Faxnummer 116 116 nicht erreichbar sein, kann alternativ die Rufnummer +49 30 40 50 40 50 verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift des Karteninhabers: **X** _____

